

Realschüler- wie weiter zum Abitur?

Beitrag von „ovli“ vom 15. November 2005 10:15

Hallo @

Kann mir irgendjemand von euch Lehrern erklären, welche theoretischen Möglichkeiten mein Realschul-9.Klässler hat, nach dem 10. (hoffentlich erfolgreichen 😊)Schuljahr Abitur zu machen?

Problem: er hat keine 2. Fremdsprache, sondern Biologie als Wahlfach gewählt. Gibt es da überhaupt eine Möglichkeit, auf's Gymnasium zu wechseln?

mvG ovli

Beitrag von „Lena“ vom 15. November 2005 11:17

Hallo Ovli,

in unserer Gegend war es möglich von einer Realschule nach der 10. auf ein Gymnasium zu wechseln. Es war nicht nötig vorher eine zweite Fremdsprache gelernt zu haben, da dort Latein und Französisch für Anfänger angeboten wurde. Die Anmeldung und die Informationen zur Bewerbung und zur Schule wurde den Schülerinnen und Schülern der Real- und Hauptschulen mitgeteilt (ich glaube sogar vom Klassenlehrer).

Aber eigentlich müsste die Schulleitung der Realschule das wissen, wie man auf ein Gym wechseln kann. Ich würde da einfach mal nachfragen.

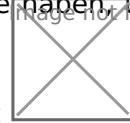
LG

Lena

Beitrag von „Dalyna“ vom 15. November 2005 13:45

Das was Lena beschrieben hat nennt sich Aufbaugymnasium. Da gibt es auch natürlich andere Schüler, die schon die zweite Fremdsprache haben. Die haben dann halt frei, wenn die von der Realschule dann die zweite Fremdsprache haben, wobei es sich dabei nur um 2 Stunden handelt, da der Aufbau einfach bedeutet, daß man nicht nur 3 Stunden die zweite Fremdsprache hat, sondern eben 5 Stunden von 11 bis 13. Außerdem muß man immer im

Zeugnis mindestens 4 Punkte in der zweiten Fremdsprache haben, um zum Abi zugelassen zu



werden. Das ist absolut machbar. Ich hab es auch geschafft

Ihr müßt Euch halt informieren, welche Gymnasien Aufbaugymnasien sind und dort anmelden. Eine weitere Möglichkeit sind bei uns noch Wirtschaftsgymnasien oder Gesamtschulen gewesen. Aber auch bei den Gesamtschulen ist es wichtig zu erfragen, ob die zweite Fremdsprache als Aufbau angeboten wird.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Timm“ vom 15. November 2005 14:01

In B-W sind die beruflichen Gymnasien der gängige Weg. Rechtlich bezeichnet man sie auch als Gymnasien der dreijährigen Aufbauform. Da inzwischen keine fachgebundene Hochschulreife (d.h. nur eine Fremdsprache) mehr vergeben wird, sind die Schulen vorbereitet, Niveau B-Kurse für Schüler ohne 2. Fremdsprache anzubieten. Nach drei Jahren Berufliches Gymnasium besitzt dann dein 9-Klässler die allgemeine Hochschulreife.

Falls alternativ die Fachhochschulreife in Frage käme, gebe es in B-W die zwei- und dreijährigen Berufskollegs mit Zusatzprüfung FH-Reife. Hier reicht eine Fremdsprache.

Beitrag von „katta“ vom 15. November 2005 15:29

So weit ich weiß gehen in NRW viele Realschüler dann eher zur Gesamtschule als zum Gymnasium, eben weil die häufiger eine zweite Fremdsprache ab 11 anbieten im Gegensatz zu einigen/vielen? Gymnasien. Vermutlich einfach mal an umliegenden Schulen erkundigen, welche die zweite Fremdsprache ab 11 durchgängig bis zur 13 anbieten.

Bzw. der gute Tipp, dass die Realschule sowas vermutlich wissen müsste.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 15. November 2005 15:47

Um welches Bundesland geht es?

Beitrag von „strelizie“ vom 15. November 2005 17:18

In Ba-Wü gibt es auch die Möglichkeit eines "biotechnologischen Gymnasiums". Das ist, wie Timm beschrieben hat, ebenfalls ein Gymnasium der dreijährigen Aufbaustufe. Vielleicht wäre das ja was für deine Sohn? Und vielleicht gibt es bei euch auch so etwas.

Für Infos schau mal hier:

<http://www.km-bw.de/servlet/PB/-s/...1960/index.html>

(hoffentlich funktioniert der Link, das ist das erste Mal, dass ich so etwas eingefügt habe! 😊)

Beitrag von „ovli“ vom 15. November 2005 17:42

@ juditka

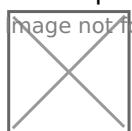
Zitat

Um welches Bundesland geht es?

Entschuldige, es geht um NRW.

Ich war heute in der Schule und habe das Thema dort angeschnitten. Der Lehrer dort meinte, ein guter Weg speziell für meinen Sohn sei es, eine Ausbildung zu machen und dadurch die Fachhochschulreife zu erlangen. (Z.Zt. ist der Berufswunsch Ingenieur, dazu würde Fachhochschule reichen).

Nach speziellen Aufbaugymnasien hier in der Gegend müßte ich mich mal erkundigen.



erst mal für eure Antworten!



ovli

Beitrag von „Birgit“ vom 15. November 2005 18:21

Berufskolleg, gibt es auch mit unterschiedlicher Fachrichtung, entweder als Fachabitur oder als Allgemeine Hochschulreife.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Timm“ vom 15. November 2005 21:28

Zitat

Birgit schrieb am 15.11.2005 18:21:

Berufskolleg, gibt es auch mit unterschiedlicher Fachrichtung, entweder als Fachabitur oder als Allgemeine Hochschulreife.

Grüße

Birgit

In NRW ja, meine Antwort war aber - wie ich in der Antwort geschrieben habe - auf B-W gemünzt. Hier ist das Berufskolleg etwas anderes und entspricht z.B. den höheren Handelsschulen u.ä. in anderen Bundesländern.

Eine normale Ausbildung im dualen System, mit der man die Fachhochschulreife erlangt, ist mir nicht bekannt. Ausnahme: Man hat die 12. Jahrgangsstufe des Gymnasiums absolviert.

Prinzipiell kann man durch Extraunterricht in B-W die FH-Reife ausbildungsbegleitend machen. Die Abbruchquoten liegen aber wegen des hohen zeitlichen Engagements bei bis zu 70%!

Ansonsten bleibt die Möglichkeit nach der Ausbildung nochmal ein Jahr die Schulbank zu drücken, um die FH-Reife zu erlangen. Wie die Schulart bei euch heißt, kann bestimmt ein NRWler verraten (bei uns Berufskolleg Fachhochschulreife).

Voraussetzung zu allem, was ich geschildert habe, ist natürlich das erfolgreiche Bestehen der Mittleren Reife.

Beitrag von „Birgit“ vom 16. November 2005 10:59

Timm: In NRW sind alle diese Möglichkeiten unter der Bezeichnung "Berufskolleg" zusammengefasst. Unser Berufskolleg (Bündelschule) hat also diverse Bildungsgänge mit verschiedenen Fachrichtungen und verschiedenen Abschlussmöglichkeiten.

Grüße

Birgit